

PRESSEMELDUNG

5. JANUAR 2015 / 3 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS URACH: VORTRAG VON PROF. DR. PETER RÜCKERT AM 15. JANUAR

Residenzschloss Urach

Was geschah im Amt Urach? Der Kurator der Ausstellung „Armer Konrad“ berichtet

Die Ausstellung „Der Arme Konrad vor Gericht“ zieht seit September viele Besucher in das Residenzschloss. Im Januar gibt es noch einmal eine Gelegenheit, mehr über die Hintergründe des Bauern- und Bürgeraufstandes vor 500 Jahren zu erfahren. Der Kurator der Ausstellung, Professor Dr. Peter Rückert vom Landesarchiv Baden-Württemberg, beleuchtet in einem Vortrag am 15. Januar die Beweggründe der Aufständischen. Dabei nimmt er insbesondere die Ereignisse in der Stadt und im Amt Urach in den Blick.

URACH ALS ZENTRUM DER DRAMATISCHEN VORGÄNGE

Die Ausstellung „Der Arme Konrad vor Gericht“, die noch bis zum 18. Januar im Residenzschloss Urach zu sehen ist, hat den Volksaufstand vom Mai des Jahres 1514 zum Thema. Professor Dr. Peter Rückert vom Landesarchiv Baden-Württemberg hatte als Kurator der Ausstellung umfassenden Einblick in die historischen Quellen. In seinem Vortrag „Der Arme Konrad im Amt Urach“ am 15. Januar betrachtet er die Hintergründe der Erhebung. Zur Veranschaulichung „sollen dabei auch die ‚Armen Leute‘ in den Verhörprotokollen und Gerichtsurteilen selbst zu Wort kommen, um einen möglichst konkreten Eindruck der damaligen Verhältnisse und persönlichen Beweggründe zu vermitteln“, sagt Peter Rückert. Die Spannungen zwischen Herzog Ulrich und den Untertanen in Stadt und Land stehen im Fokus des Vortrags.

AUF DEN SPUREN DES „GEMEINEN MANNES“

Seit Herbst ist im Residenzschloss die historische Schau „Der Arme Konrad vor Gericht – Verhöre, Sprüche und Lieder in Württemberg 1514“ zu erleben. Vom

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

5. JANUAR 2015 / 3 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS URACH: VORTRAG VON PROF. DR. PETER RÜCKERT AM 15. JANUAR

Remstal aus hatten sich unter dem Namen „Armer Konrad“ nicht nur Bauern gegen Herzog Ulrich erhoben, auch viele angesehene Bürger beehrten auf. Ihr Zorn richtete sich in erster Linie gegen die Erhebung neuer Steuern auf die wichtigsten Lebensmittel. Der aufwendige Lebensstil des Herzogs und seine ausschweifenden Feste hatten die Staatskasse ruiniert – er brauchte dringend Geld. Sein Plan, die Steuern zu erhöhen, kam beim Volk nicht gut an. Die Ausstellung vermittelt ein Bild der Bewegung, die zum Volksaufstand gegen Herzog Ulrich wuchs. Im Mittelpunkt stehen Gerichtsakten über die Urteile, die über die Aufständischen verhängt wurden. Auch die Verhörprotokolle sind erhalten und wurden für die Ausstellung eigens durch die Profisprecher der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart wieder zum Leben erweckt. Sie sind ein seltenes Zeitzeugnis des „gemeinen Mannes“, also der normalen Bevölkerung von Bauern und kleinen Handwerkern. Viele waren Analphabeten, eigene Schriftzeugnisse sind äußerst selten. Was nicht schriftlich dokumentiert wurde, ist daher meist untergegangen – und die authentische Überlieferung dessen, was einfache Menschen bewegte, ist eine rare Kostbarkeit.

SERVICE

TERMIN

Vortrag von Prof. Dr. Peter Rückert, Stuttgart

„Der Arme Konrad im Amt Urach“

Donnerstag, 15. Januar 2015, um 19.00 Uhr

Preis: Erwachsene 9,00 € Ermäßigte 4,50 €

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon +49(0)71 25.15 84-90

AUSSTELLUNG noch bis Sonntag, 18. Januar 2015

**Der „Arme Konrad“ vor Gericht – Verhöre, Sprüche und Lieder in
Württemberg 1514.**

Führungen durch die Ausstellung: sonn- und feiertags um jeweils 14.30 Uhr

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der
Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente
in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet
unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich
„Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

5. JANUAR 2015 / 3 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS URACH: VORTRAG VON PROF. DR. PETER RÜCKERT AM 15. JANUAR

ÖFFNUNGSZEITEN

Residenzschloss Urach

Mittwoch und Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage 12.00 bis 17.00 Uhr

EINTRITT (inklusive Audioguide)

Erwachsene: 4,00 €

Ermäßigte: 2,00 €

Familien: 10,00 €

Gruppen ab 20 Personen pro Person 3,60 €

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Residenzschloss Urach

Bismarckstraße 18

72574 Bad Urach

Telefon +49(0)71 25.15 84-90

Telefax +49(0)71 25.15 84-99

info@schloss-urach.de

WWW.SCHLOSS-URACH.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).